

Letztes Jahr triumphierte das Spielerlebnis Walensee

Die einzigartige Inszenierung der sechs Themenspielplätze rund um den Walensee holte sich den Milestone-Hauptpreis 2018.



Siegesfeier beim Milestone 2018.

Bild: Chantal Niklaus

Das Siegerprojekt vom Milestone 2018 besteht aus sechs verschiedenen Themenspielplätzen rund um den Walensee. Mit Hilfe der Schifffahrt als Transportmittel wird das Erlebnis zu einem Abenteuer für die ganze Familie verknüpft.

Laut der Jury hat das Projekt ein Erlebnis basierend auf bereits existierenden lokalen Besonderheiten geschaffen. Alle Orte werden mit ihrer Geschichte in den Gesamtkontext gestellt und per Schiff miteinander verbunden. Zudem lobte die Jury den Übertragungseffekt: Das Projekt mit starkem Bezug auf die lokalen Gegebenheiten könnte auch für andere Regionen adaptiert werden.

Lehrlinge machen Festival-Catering

Der zweite Preis ging ins Berner Oberland: Unter der Leitung des TV-Kochs und Kochbuchautors René Schudel und zehn Coaches haben 30 Lernende das Backstage Catering der Rockstars und VIPs des Greenfield Festivals in Interlaken übernommen.

Laut der Jury zeigt das Projekt, wie man junge Menschen für die Gastrobranche motivieren kann. Die Lernenden übernehmen beim Catering Verantwortung und werden für einige Tage zu Kleinunternehmern, wie dies im Lehralltag nicht möglich wäre. Dies könne nur durch eine erfolgreiche Kooperation verschiedener Leistungsträger erreicht werden. Zudem werde das Volunteering an Grossevents aufgewertet.

Barrierefrei reisen entlang der Grand Tour of Switzerland

Der 3. Preis ging an die Stiftung Claire & George, welche die erste Web-Plattform für barrierefreie Ferien in der Schweiz lanciert hat. Neben der Vermittlung von barrierefreien Hotels und Hotel-Spitex-Leistungen werden barrierefreie Ausflugsziele und barrierefreie Touren entlang der Grand Tour of Switzerland angeboten.

Gemäss der Jury hat das Projekt einer aufgrund des demografischen Wandels wachsenden Zielgruppe eine neue Dienstleistung geboten. Neben der Vermittlung von barrierefreien Hotels werden auf der Web-Plattform diverse Services angeboten. Die Stiftung kreiere für alle beteiligten Seiten eine Win-win-Situation und nutze auf kluge Weise bereits existierende Strukturen.

Lebenswerk von Reto Gurtner ausgezeichnet

Den Preis «Lebenswerk» erhielt Reto Gurtner aus Laax. Er führt seit über 20 Jahren die Weisse Arena Gruppe und hat in dieser Zeit zahlreiche Innovationen vorangetrieben und das Unternehmen stetig ausgebaut. Stets habe er den Blick nach vorne gerichtet und sich für den zukünftigen Kunden interessiert, lobte die Jury. Unter Reto Gurtner entwickelte sich die Weisse Arena Gruppe zu einem der innovativsten Unternehmen der Branche.

Die Milestone-Jury würdigte Reto Gurtner mit der Auszeichnung für sein jahrzehntelanges Engagement in Flims Laax Falera und das ständige Streben nach Erneuerungen. Er habe das Resort-Denken in der Schweiz eingeführt und zahlreiche Innovationen erfolgreich umgesetzt. [Im Jahr 2002 erhielt er bereits den Milestone Hauptpreis für sein «Riders Palace».](https://www.htr.ch/story/der-milestone-hauptpreis-2002-ging-nach-laax-23943.html) (<https://www.htr.ch/story/der-milestone-hauptpreis-2002-ging-nach-laax-23943.html>)

20 Jahre Innovation im Schweizer Tourismus - Bewerbung läuft!

Zum 20-Jahr-Jubiläum des Tourismuspreises Milestone gibt es auf htr.ch einen Rückblick auf die letzten zwei Jahrzehnte, wo noch einmal die spannendsten Projekte hervorgehoben werden. Ab dem 22. Juli 2019 gibt es täglich eine Rückblende in ein vergangenes Milestone-Jahr, beginnend bei der ersten Ausgabe im Jahr 2000. Die Serie wird bis kurz vor Einreichfrist der Projekte am 23. August 2019 laufen. Bis dahin können Sie als Bewerberinnen und Bewerber ihre innovativen Tourismusprojekte einreichen unter www.htr-milestone.ch/bewerbung (<https://www.htr-milestone.ch/bewerbung>)

Der neue Preis «Premiere» ging an ein innovatives Start-up

Der erstmals verliehene Spezialpreis «Premiere» ging an das Jungunternehmen Kitro, welches Hotels, Restaurants und Kantinen eine innovative Lösung zur Reduzierung vermeidbarer Lebensmittelabfälle bietet. Die Abfälle werden dabei automatisch erfasst und können anschliessend ausgewertet und analysiert werden. [DOSSIER]

Die Jury hielt fest, dass es sich bei Kitro um ein junges Start-up mit Drive handle, das sich mit Food Waste einem enorm wichtigen Thema der Gastronomie annimmt. Das Unternehmen biete eine technologiegekoppelte Lösung, welche einfach installiert werden kann und das Personal bei der Arbeit nicht behindere. Die Software ermögliche eine detaillierte Auswertung und helfe damit Unternehmen, Problembereiche zu erkennen und Kosten zu sparen.

Nachwuchspreis für junge Gastronomen

Der Nachwuchspreis ging im 2018 an Sandro Bianchin und Laura Stauffer, welche beide die HF Thun absolviert haben und in Biel ihren ersten Betrieb eröffnet haben mit dem Namen «Lokal». Sandro Bianchin ist gelernter Koch, Laura Stauffer hat sich im Bereich Human Resources spezialisiert.

Die beiden HF-Absolventen haben mit Mut und Kreativität in Biel etwas bewegt, lautete die Begründung der Jury. Ihre frischen Ideen verknüpften sie mit einem soliden Restaurant/Bar-Konzept. Dabei mischen sie Trends aus der internationalen Gastronomie mit Regionalität, Kunst und Design.



Olivier Geissbühler

Publiziert am Dienstag, 20. August 2019